



Fraktion DIE LINKE/BV

Anfrage

Drucksachen-Nr.
F-6140/2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	11.09.2018 12.09.2018 *)

*) geändert 12.09.2018/jae

Titel:

Anfrage Mehlsdorfer Straße

Gesendet: Samstag, 18. August 2018 08:54

An: presse@luckenwalde.de

Betreff:

Guten Tag die Damen,
bitte die Anfrage im Anhang an die Bürgermeisterin weiterleiten.

Danke

mfG
Dietmar Seiler

Stadt Luckenwalde
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide
Am Markt 10
14943 Luckenwalde

**Fraktion DIE LINKE/BV in der
Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde**

Zinnaer Straße 36
14943 Luckenwalde

Telefon: (03371) 63 22 67

Telefax: (03371) 63 69 36

E-Mail: info@dielinke-teltow-flaeming.de

Internet: www.dielinke-luckenwalde.de

www.facebook.com/dielinke.tf

Luckenwalde, 16.08.2018

Anfrage Sanierung Mehlsdorfer Str.

Die Sanierung der Mehlsdorfer Str. in Luckenwalde ist angelaufen. Dazu einige Fragen meinerseits.

In der Pelikanpost Nr.14 / Woche 31, wurde im Artikel „Zur Diskussion über die Straßenbaubeiträge“ ausgeführt, dass die Grundstückseigentümer in der Mehlsdorfer Str., 70% der Kosten zu tragen haben. Diese Kostensätze wurden auch in der Vergangenheit angewendet.

Dies stimmt so nicht. Die Grundstückseigentümer in der Felgentreuer Str. wurden bei der Straßensanierung an den Kosten mit 90% beteiligt.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, ich frage Sie:

- 1.) Wie kann es sein, dass diese Aussage getroffen wird, obwohl der Stadt bekannt sein sollte, dass dies so nicht stimmt?
- 2.) Warum wurden die Anlieger bei der Sanierung der Felgentreuer Str. mit höheren Kostenbeiträgen belastet?

Im „Vermerk der Anliegerversammlung Mehlsdorfer Str.“ vom 19.05.2016 führte der Planer des zuständigen Planungsbüros aus, dass die Fahrbahnbreite 5,40m betragen wird.

Im Antwortschreiben des Straßen-, Grünflächen und Friedhofsamt, vom 28.06.2018 an eine Familie*, wird aufgeführt, dass der Querschnitt der Straße auf **5,56m** eingeschränkt wird (Planer: **5,40m**). Durch die Reduzierung des Querschnitts und des Aufbaus der Straße von 55cm auf 42cm, reduzieren sich die Baukosten erheblich. Weiterhin wird ausgeführt, dass auf das Anlegen eines Bürgersteiges verzichtet wird. Ein Bürgersteig war jedoch auch nicht geplant. Es wird ein Pflaster verwendet, welches im Verhältnis zu vergleichbaren Belägen preiswert ist.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, ich frage Sie:

- 3.) Um welchen Betrag verringert sich die Bausumme durch die im Schreiben an die besagte Familie* aufgeführten Maßnahmen?
- 4.) Was werden Sie unternehmen, um solch unterschiedliche Aussagen gegenüber dem Bürger in Zukunft zu vermeiden?
- 5.) Kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Stadt immer bei solchen Maßnahmen, im Interesse der Bürger, kostengünstige Materialien verwendet?

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Seiler
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Fraktion DIE LINKE/BV

* die Familie wurde für die öffentliche Vorlage anonymisiert